

6. März 2009

## Große Anfrage

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Lars Kocherscheid, Thomas Ritzenhoff, Anja Quast, Uwe Lohmann,  
Regina Jäck, Rainer Schünemann, André Schneider, Jürgen Warncke  
(SPD) und Fraktion

### **2 Jahre unter der Leitung von Frau Schroeder-Piller – Wie steht es um die Personalsituation im Bezirksamt?**

In den vergangenen Monaten sind wiederholt Informationen bezüglich suboptimaler Personalausstattung, unklarer Aufgaben- und Arbeitsverteilung und überlasteter und vermehrt unzufriedener Mitarbeiter/innen im Bezirksamt bekannt geworden. Verschiedene wiederholt in der Bezirksversammlung angesprochenen Unklarheiten und Ungereimtheiten legen den Verdacht nahe, dass die Qualität und die Arbeit der Bezirksverwaltung seit dem Amtsantritt von Frau Schroeder-Piller erheblich gelitten hat.

Jüngstes offenkundiges Beispiel für die Situation im Bezirksamt Wandsbek ist die Antwort auf eine Kleine Anfrage mit der Drucksachenummer 18/1718. Auf Nachfrage zum Sachstand zu im März 2008 durch die Bezirksamtsleitung für eine kurzfristige Umsetzung zugesagten Maßnahmen (Bewertung der Priorität von Straßenbauvorhaben) heißt es dort: „Fehlende personelle Ressourcen ließen bisher eine solche Neubewertung nicht zu.“

Uns Bezirksabgeordneten liegt daran, dass die Verwaltung in erster Linie Ansprechpartner und Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger ist und ihren ‚Kunden‘ motiviert und hilfsbereit begegnet. Voraussetzung dafür ist jedoch ein Arbeitsumfeld, in dem die Beschäftigten des Bezirksamtes ihren eigentlichen Aufgaben nachgehen können und eine ausreichende Ausstattung, eine klare Aufgabenteilung und vor allem eine fachlich und menschlich geeignete Personalführung die Arbeitsabläufe bestimmt.

*Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksamtsleitung und die zuständigen Fachbehörden:*

#### **1. Personalstand im Bezirksamt Wandsbek**

- a. Wie hoch ist der Personalstand im Bezirksamt Wandsbek per Stichtag 31.12.2008? (Bitte angeben als Gesamtzahl sowie weiter aufgeschlüsselt für die jeweiligen Dezernate und Fachabteilungen)
- b. Wie hoch war der Personalstand im Bezirksamt Wandsbek im Februar 2007? (Bitte angeben als Gesamtzahl sowie weiter aufgeschlüsselt für die jeweiligen Dezernate und Fachabteilungen)
- c. Wie ist das Verhältnis zwischen Beamtinnen/Beamten und Angestellten im Bezirksamt Wandsbek per Stichtag 31.12.2008? (Bitte absolute und prozentuale Zahlen angeben)

- d. Wie war das Verhältnis zwischen Beamtinnen/Beamten und Angestellten im Bezirksamt Wandsbek im Februar 2007? (Bitte absolute und prozentuale Zahlen angeben)

## 2. Personalfluktuatation im Bezirksamt Wandsbek

- a. Wie viele Beschäftigte haben seit Februar 2007 das Bezirksamt auf eigenen Wunsch verlassen? (Dabei bitte Beamte und Angestellte jeweils separat aufführen, bitte die Zahlen quartalsweise bis Ende 2008 und einschließlich Februar 2009 angeben)
- b. Wie viele Beschäftigte haben Februar 2007 ihren Arbeitsplatz innerhalb des Bezirksamtes auf eigenen Wunsch gewechselt? (Bitte Beamte und Angestellte jeweils separat aufführen und die Zahlen quartalsweise bis Ende 2008 und einschließlich Februar 2009 angeben)
- c. Wie hoch sind die Fluktuationszahlen seit Februar 2007 in den einzelnen Dezernaten und Fachabteilungen? (Bitte Zahlen seit Februar 2007 berücksichtigen und tabellarisch aufführen)
- d. In welchem Dezernat/in welcher Fachabteilung ist die Personalfluktuatation seit Februar 2007 ggf. überdurchschnittlich hoch und wie erklärt sich die Bezirksamtsleitung diese Zahlen?
- e. Wie hoch sind die Fluktuationszahlen im Bezirksamt Wandsbek im angegebenen Zeitraum von Februar 2007 bis einschließlich Februar 2009 im Vergleich zu den anderen sechs Bezirksämtern? (Bitte tabellarisch aufführen)
- f. Werden im Bezirksamt Wandsbek die Beweggründe der Beschäftigten für einen Arbeitsplatzwechsel erfasst und dokumentiert?  
Wenn ja: Welches sind die fünf am häufigsten genannten Gründe?  
Wenn nein, warum nicht?

## 3. Beschwerden von Beschäftigten

- a. Werden im Bezirksamt Wandsbek Beschwerden der Beschäftigten über ihre jeweiligen Arbeitsbedingungen erfasst?
- Wenn ja, in welcher Form und bei welcher Stelle werden diese dokumentiert?  
Wenn nein
- aa. Warum nicht?
- bb. Wurden in der Vergangenheit jemals im Bezirksamt Wandsbek derartige Beschwerden erfasst? Wann und weshalb wurde dieses ggf.
- b. In welchem der anderen sechs Bezirksämter werden derartige Angaben erfasst und dokumentiert?
- c. Liegen der Bezirksamtsleitung und/oder dem Personalrat des Bezirksamtes Wandsbek Kenntnisse über Beschwerden bzgl. der Arbeitsbedingungen einzelner Beschäftigter seit Februar 2007 vor?

Wenn ja, bitte die Angaben und Zahlen quartalsweise von Februar 2007 bis 31.12.2008 und bis einschließlich Februar 2009 aufführen und

tabellarisch aufführen aus jeweils welchen Dezernaten und Fachabteilungen

Wenn nein, existiert eine interne Beschwerdestelle bei der Bezirksamtsleitung bzw. beim Personalrat und wie wird mit Beschwerden von Beschäftigten bzgl. ihrer jeweiligen Arbeitssituation umgegangen? (bitte den Prozess darstellen)

- d. Existiert im Bezirksamt Wandsbek ein Controlling-System, das Beschwerden der Beschäftigten bzgl. ihrer Arbeitssituation aufnimmt, den Beschwerden nachgeht und die Abstimmung des Misstands kontrolliert?

#### **4. Mitarbeiter- / Beschäftigtenzufriedenheit**

- a. Werden und/oder wurden in der Vergangenheit im Bezirksamt Wandsbek Erhebungen zur Mitarbeiterzufriedenheit durchgeführt?

Wenn ja,

- i. Wie viele Beschäftigte wurden wann und ggf. in welchem Rhythmus befragt?
- ii. Wie viele Beschäftigte haben sich an der Befragung zuletzt beteiligt (bitte Angaben absolut und prozentual)
- iii. Wie und durch wen wurde die Auswertung der letzten Befragung vorgenommen (bitte Prozess beschreiben)
- iv. Wie und an wen wurden die Ergebnisse der letzten Befragung kommuniziert?
- v. Welche Schlussfolgerungen wurden aus den Ergebnissen gezogen?
- vi. Sind die Ergebnisse mit dem Personalrat diskutiert worden?

Wenn nein,

- i. Warum nicht?
- ii. Plant die Bezirksamtsleitung eine Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit?  
Wenn ja, wann wird diese vorgenommen?  
Wenn nein, warum nicht?
- iii. In welchem der anderen sechs Bezirksämter sind bisher Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit vorgenommen worden?

#### **5. Unbesetzte Stellen im Bezirksamt Wandsbek**

- a. Wie viele Planstellen sind derzeit (Stand 28.01.2009) im Bezirksamt Wandsbek unbesetzt?
  - i. Bitte absolute Zahl angeben
  - ii. Bitte jeweilige Zahlen für die Dezernate und Fachabteilungen angeben
  - iii. Bitte die nicht besetzten, offenen Planstellen seit Februar 2007 angeben (quartalsweise Auflistung bis 31.12.2008)
- b. Seit wann sind die jeweils offenen Planstellen nicht besetzt? (Bitte Angabe für jede nicht besetzte offene Planstelle und Angabe des Zeitpunktes, seit wann die Stelle frei ist)
- c. Aus welchem Grund wurden die unbesetzten Stellen nicht umgehend wiederbesetzt?
- d. Zu welchem Zeitpunkt werden die offenen Planstellen nach derzeitigem Stand wiederbesetzt?
- e. Wie hoch ist der durchschnittliche Wert der nicht besetzten offenen Planstellen im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigtenzahl des Bezirksamtes?

- f. Gab es in der Vergangenheit Beschwerden von Seiten der Beschäftigten über Arbeitsmehrbelastungen aufgrund unbesetzter Stellen im Bezirksamt Wandsbek?  
Wenn ja, welchen Umfangs und aus welchen Dezernaten und Fachabteilungen jeweils?

## 6. Kosteneffizientes Bezirksamt

Die Bezirksamtsleitung spricht öffentlich davon, dass das Bezirksamt Wandsbek eines der ‚profitabelsten‘ und kosteneffizientesten Bezirksamter sei. Profitabilität und kosteneffizientes Wirtschaften geht jedoch in den meisten Fällen zu Lasten der Beschäftigten, da im Zuge der ‚Einsparungen‘ die zu verteilende Arbeit von mehreren Schultern auf weniger Schultern verteilt wird.

- a. Folgt eine mögliche Nicht-Besetzung offener Planstellen im Bezirksamt Wandsbek einer Strategie der Bezirksamtsleitung mit dem Ziel, die Kosteneffizienz des Bezirksamtes zu erhöhen?  
Wenn ja:
- i. ist die Mehrbelastung für die einzelnen Beschäftigten offen kommuniziert worden?
  - ii. ist der Bezirksamtsleitung bewusst, dass diese Strategie eine Mehrbelastung für einzelne Beschäftigte zur Folge hat?
  - iii. Ist die Bezirksamtsleitung der Auffassung, dass durch diese Strategie die Motivation und die Arbeitsproduktivität der/des einzelnen Beschäftigten steigt?
  - iv. Wie hoch sind die Einsparungen bei den Sachmitteln seit Februar 2007?
  - v. Wie hoch ist die Einsparung bei den Personalkosten seit Februar 2007?
  - vi. Wie hoch ist die Einsparung bei den Personalkosten durch die Nichtbesetzung offener Planstellen seit Februar 2007?
  - vii. Wie hoch ist die Einsparung bei den Personalkosten durch die zeitlich verzögerte Wiederbesetzung offener Planstellen seit Februar 2007?

Wenn nein, warum werden dann offene Planstellen ggf. nicht umgehend wiederbesetzt?

- b. Ist die Bezirksamtsleitung von Seiten des Personalsrates oder von anderer Seite darauf hingewiesen worden, dass eine derartige Strategie zu Lasten der Beschäftigten, zu Lasten der Motivation und/oder zu Lasten der Arbeitsproduktivität geht?
- c. Ist dem Personalrat bekannt, wie viele offene unbesetzte Planstellen im Bezirksamt Wandsbek vorhanden sind?
- d. Hat sich der Personalrat mit dieser Situation bereits auseinandergesetzt?
- e. Führt der Personalrat hinsichtlich unbesetzter offener Planstellen regelmäßig Gespräche mit der Bezirksamtsleitung?  
Wenn ja, in welcher Weise und wie regelmäßig?  
Wenn nein, warum nicht?

## 7. Abwesenheits-, Krankheits- und Fehlzeiten im Bezirksamt Wandsbek

- a. Wird im Bezirksamt Wandsbek eine Statistik über Abwesenheits-, Krankheits- und Fehlzeiten geführt?  
Wenn nein, warum nicht?  
Wenn ja:

- i. Wird eine Unterteilung nach Abwesenheits-, Krankheits- und Fehlzeiten vorgenommen?
- ii. Wie haben sich die Abwesenheits-, Krankheits- und Fehlzeiten seit Februar 2007 bis einschließlich Februar 2009 entwickelt? (bitte jährlich und quartalsweise angeben)
- iii. Wie hoch ist der aktuelle Krankenstand im Bezirksamt Wandsbek (bitte absolute Zahlen und prozentuale Angabe im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigtenzahl des Bezirksamtes) und welcher zahlenmäßige und prozentuale Anteil davon bezieht sich auf Langzeitkranke?
- iv. Wie ist das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Beschäftigten des Bezirksamtes hinsichtlich des aktuellen Krankheitsstandes?
- v. Wie erklärt sich die Bezirksamtsleitung den aktuellen Krankenstand und die Entwicklung des Krankenstandes seit Februar 2007?

## **8. Mitarbeiterzufriedenheit der Führungskräfte**

Wurde im Bezirksamt Wandsbek seit Februar 2007 eine Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit von Führungskräften durchgeführt?

Wenn ja, was besagen die Ergebnisse?  
Wenn nein, warum nicht?